



Kein lästiges Sandsäckeschleppen mehr: Mobile Hochwasserschutzsysteme eignen sich als Alternative zu stationären Maßnahmen.

Foto: Adobe Stock/PhotographyByMK

- 1 L für Linienschutzsysteme,
- 2 O für Objektschutzsysteme,
- 3 K für Katastrophenschutzsysteme.

Die L- und O-Systeme gehören zu den ortsgebundenen (planmäßigen) Systemen, die K-Systeme zu den ortsunabhängigen Systemen. Bis jetzt wurden 40 mobile Hochwasserschutzsysteme der Beurteilungsgruppen L- und O- aus sechs Ländern geprüft. Die Prüfergebnisse sollen den Nutzern von mobilen Hochwasserschutzsystemen eine Vergleichbarkeit ermöglichen. Die Prüfungen werden auf der Grundlage von Güte- und Prüfbestimmungen durchgeführt. Diese hat der EVH erarbeitet und per Mitgliederentscheid beschlossen.

#### URKUNDE UND GÜTEZEICHEN

Die Prüfungen werden von zwei unabhängigen und mit allen Belangen des Hochwasserschutzes vertrauten Prüfern,

die keine Mitglieder des EVH sind, durchgeführt. Zunächst erfolgt die Prüfung der technischen Unterlagen, danach die praktische Prüfung der Systeme. Dabei werden unter anderem Prüfwerte für das Transport- und Lagervolumen/-gewicht, die Aufbauzeit und die Dichtheit ermittelt und klassifiziert.

Die Prüfwerte werden protokolliert und dem Güteausschuss des EVH übergeben. Dieser verleiht dann das Gütezeichen und die Verleihungsurkunde. Die Verleihungsurkunde verweist auf die Prüfprotokollnummer. Damit kann der Anwender das Prüfprotokoll auch beim Hersteller einsehen.

Die Anwendung geprüfter mobiler Hochwasserschutzsysteme kann einen wirksamen Schutz vor Hochwasser auch dort gewähren, wo stationäre Systeme nicht möglich sind. Der lästige und aufwendige Sandsackverbau sollte dann der Vergangenheit angehören. Die Wirksamkeit der geprüften mobilen Hochwasserschutzsysteme wurde nachgewiesen und mit dem Prüfzeichen dokumentiert.

*Franz Sängler*

#### DER AUTOR

Prof. Dr.-Ing. Franz Sängler ist Mitglied des Europaverbandes Hochwasserschutz (EVH) in Koblenz.

## Siegel für sicheren Schutz

Mobile Hochwasserschutzsysteme können Schäden durch Überschwemmungen verhindern vor allem dort, wo Deiche und Polder nicht möglich sind. Der Europaverband Hochwasserschutz hat ein Prüfsystem entwickelt, das die Wirksamkeit bestätigt.

Nicht nur stationäre Hochwasserschutzmaßnahmen wie zum Beispiel Deicherhöhungen, Polder und Rückhaltebecken können im Fall einer Naturkatastrophe vor Überflutungen schützen auch mobile Hochwasserschutzsysteme sind effektiv und wirksam. Leider sind die Anwendungsmöglichkeiten der mobilen Systeme nach wie vor kaum bekannt.

Der Europaverband Hochwasserschutz (EVH) wurde vor rund zehn Jahren von Herstellern, Vertriebsfirmen und Montagebetrieben mobiler Hochwasserschutzsysteme gegründet. Er hat

aktuell Mitglieder aus sechs verschiedenen Ländern. Zu den Aufgaben des Verbandes gehören unter anderem die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit für mobile Hochwasserschutzsysteme und deren Qualitätssicherung. Letzteres führte zur Entwicklung eines Prüfsystems für solche Systeme. Der EVH hat bereits seit dem Jahr 2015 einen eigenen Prüfcontainer mit drei Prüfboxen für verschiedene mobile Hochwasserschutzsysteme im Einsatz. Für die Einordnung der Systeme wurden drei Beurteilungsgruppen festgelegt. Diese Gruppen sind:



## Ihre Experten im Hochwasserschutz

Seit mehr als 10 Jahren testen, prüfen und zertifizieren wir Hochwasserschutzsysteme unterschiedlichster Firmen. So schaffen wir einen Anreiz zur Entwicklung und Verbesserung von Systemen und bieten Ihren Kunden, Anwendern und Ausschreibenden Produktsicherheit und Qualität!



Europaverband Hochwasserschutz e.V.  
Hohenzollernstraße 34, 56068 Koblenz

Telefon +41 (0) 79 5497260  
E-Mail info@europaverband-hochwasserschutz.eu

europaverband-hochwasserschutz.eu